

# Visuell ansprechend präsentieren

---

Tipps & Tricks für Gestaltung und  
Aufbau einer Power-Point-Präsentation.

# Gliederung

1. „Grundregeln“ für PowerPoint
2. Struktur & Planung
3. Inhalt & Text
4. Design & Visuelles
5. Praxis: Tipps & Tricks



„PowerPoint ist die letzte Bastion der Menschlichkeit im auf absolute Produktivität ausgerichteten Büroalltag.“

*PowerPoint lässt uns [...] tatsächlich noch so etwas wie Selbstbestimmung. Jede PowerPoint-Präsentation erzählt mehr über ihre:n Ersteller:in als über das Thema. Und jedes Design enthüllt mehr Geheimnisse als jahrelange Plaudereien am Kopiergerät.“*

*aus: ZEIT online, „Unser Kolumnist El Hotzo hat die wahre Kraft von PowerPoint entdeckt.“, Oktober 2023.*

# 1. „Grundregeln“ für PowerPoint

# Visuelles ist Geschmackssache, aber...

- Klarheit und Struktur → Leserlichkeit
- Nicht überladen, Vortrag soll „gestützt“ werden
- Wiedererkennungswert (Optik & Referent:in)  
→ immer auch als Chance sehen

## 5 Regeln

1. weniger ist oft mehr (Publikum  $\neq$  Leser:innen)
2. Kernbotschaften (Inhalt „portionieren“)
3. Folien: so viele wie nötig, aber so wenige wie möglich
4. interessanten Einstieg/Ausstieg wählen – auch visuell
5. Wiedererkennungswert für sich nutzen

## 2. Struktur & Planung

## Struktur & Planung

- **Klare Gliederung:** logische Reihenfolge der Inhalte, roter Faden
- Was trage ich mündlich vor / muss nicht auf eine Folie?
- **Zielsetzung:** auch visuell im Blick behalten

## Struktur & Planung

- **Publikum berücksichtigen:** Gibt es besondere Ansprüche?
- **Design:** Gibt es Vorlagen, Bilder, Designvorgaben?
- **Verwendung:** Wird sie im Anschluss Lesenden zur Verfügung gestellt?
- **Format:** Wo/wie wird Präsentation gezeigt?  
(heute fast immer 16:9 Format!)



## Struktur & Planung

das ist 4:3



- **Publikum berücksichtigen:** Gibt es besondere Ansprüche
- **Design:** Gibt es Vorlagen, Bilder, Designvorgaben?
- **Verwendung:** Wird sie im Anschluss Lesenden zur Verfügung gestellt?
- **Format:** Wo/wie wird Präsentation gezeigt?  
(heute fast immer 16:9 Format!)

## 3. Inhalt & Text

# Inhalt

- Optimal: eine Kernaussage/Folie mit max. 3-4 Unterpunkten
- Ansatz: z. B. Storytelling oder minimalistische Fakten
- Einstieg: interessantes Zitat, Bild o. ä. → Aha-Moment schaffen
- Ende: zentrale Botschaft zusammenfassen, zu Diskussion einladen/motivieren

# Inhalt

- Optimal: eine Kernaussage/Folie mit max. 3-4 Unterpunkten
- Ansatz: z. B. Storytelling oder minimalistische Fakten
- Einstieg: interessantes Zitat, Bild o. ä. → Aha-Moment schaffen
- Ende: zentrale Botschaft zusammenfassen, zu Diskussion einladen/motivieren

**Tipp für Fortgeschrittene:**  
KI für Basis nutzen  
(Erstelle mir einen  
Foliensatz zum Thema  
XYZ mit X Folien...)

# Text

- Weniger ist mehr
- Starke **Kernaussagen** formulieren oder minimalistisch auf **Schlagwörter** fokussieren
- Stichpunkte statt Fließtext (außer bei Zitaten)
- Schriftgröße (optimal 28/30 Punkt)

## 4. Design & Visuelles



# Vorlagen

- Vorlagen verwenden → konstantes Design/Folienmaster
- **Farbschema:** Farbschema, das gut lesbar und ansprechend ist
- Optimaler Weise abstimmen mit Farben der eigenen Organisation/des Vereines, Logo ergänzen

# Bilder

- hochwertige, relevante Bilder/Grafiken zur Unterstützung der Kernbotschaften
- Wenn keine guten Fotos → weniger ist mehr, nur ganz gezielt einsetzen
- alternativ: Piktogramme, Symbole sinnvoll einsetzen

# Bilder

- hochwertige, relevante Bilder/Grafiken zur Unterstützung der Kernbotschaften
- Wenn keine guten Fotos → weniger ist mehr, nur ganz gezielt einsetzen
- alternativ: Piktogramme, Symbole sinnvoll einsetzen

## Bilder



hochwertige, relevante Bilder/Grafiken zur Unterstützung der Kernbotschaften



Wenn keine guten Fotos → weniger ist mehr, nur ganz gezielt einsetzen



alternativ: Piktogramme, Symbole sinnvoll einsetzen

## Farben & Kontraste

- Farbschemata auch zur Unterstützung der Lesbarkeit
- Kontrastreiche Farbkombinationen wählen

## Farben & Kontraste

- Farbschemata auch zur Unterstützung der Lesbarkeit
- Kontrastreiche Farbkombinationen wählen
- Beispiel: Rot/Grün im Text für manche nicht gut lesbar
- Beispiel: Hinterlegte Wörter werden an Bildschirmen z. B. unterschiedlich kontrastreich dargestellt  
→ meistens ist eher ein heller Hintergrund empfehlenswert

# Schrift

- Lesbare Schriftarten (Klassiker gehen immer)
- Konsistente Schriftgrößen und -stile
- **Fettschrift**, *Kursiv*, Unterstreichen zur Hervorhebung

# Schrift

- Lesbare Schriftarten (Klassiker gehen immer)
- Konsistente Schriftgrößen und -stile
- **Fettschrift**, *Kursiv*, Unterstreichen zur Hervorhebung
- *Kein Comic Sans*

# Für Fortgeschrittene



## Animationen/Übergänge:

- Natürliche, nicht ablenkende Übergänge
- nicht zu viele verschiedene Arten, sparsamer Einsatz

# Für Fortgeschrittene



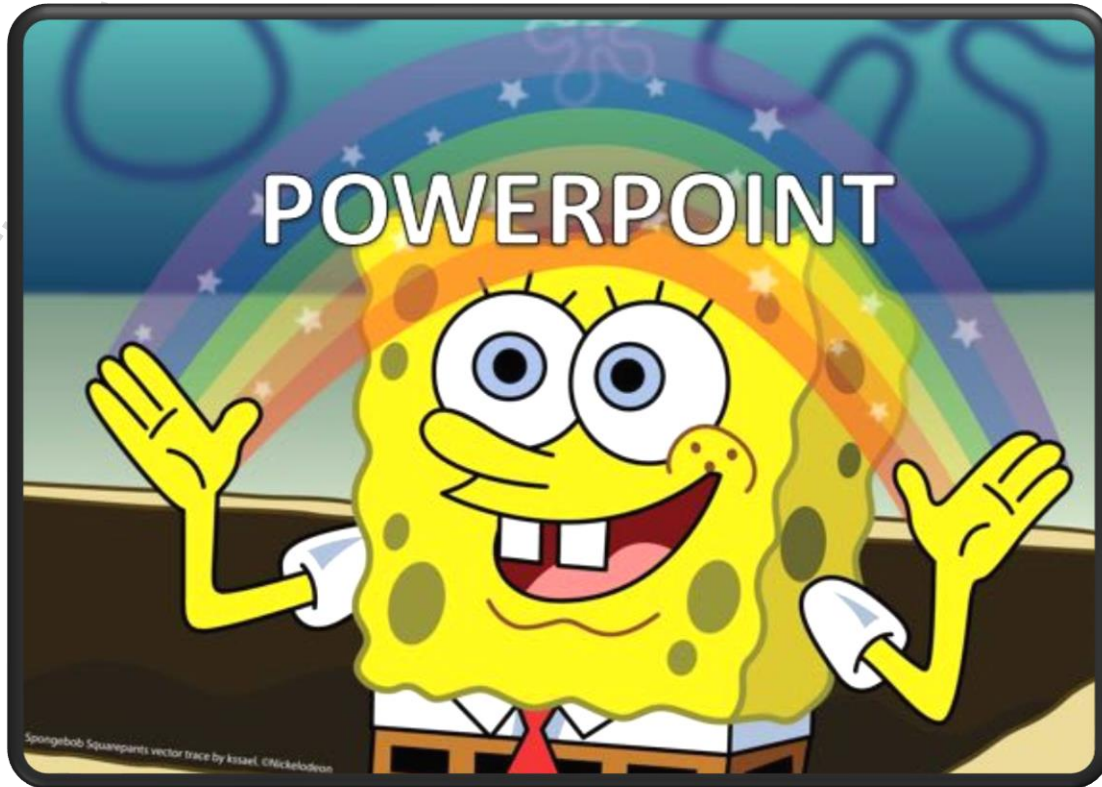
## Interaktive Elemente

- Einbindung von Videos: testen, ob Einbindung technisch funktioniert, Infos über Technik vor Ort einholen
- Förderung Interaktion mit dem Publikum:  
Quiz, Umfragen oder Links (hier gibt es jede Menge tolle Online-Tools)

## 5. Praxis: Tipps & Tricks

## Live: Wie funktioniert das?

- Vorlagen suchen und verwenden
- Folienmaster
- Bilder/Piktogramme einfügen (Ebenen! Vor-/Hintergrund)
- Folien: Inhalte aufteilen, duplizieren



Vielen Dank  
und gutes Gelingen!